

Schnuppercamp in Adelboden: «Es isch henne cool gsi»

Das 22. Schnuppercamp mit 24 Jugendlichen ging mit einem «Tag der offenen Tür» erfolgreich zu Ende.



Die 24 «Schnupperlis» in ihren Arbeitstenus.

Bild: zvg

Im Ferien- und Familienhotel Alpina in Adelboden übernachteten anfangs Januar neben den übrigen Hotelgästen auch 24 Jugendliche, die am diesjährigen Schnuppercamp teilnahmen. Sie wurden aus über 120 eingegangenen Bewerbungen ausgewählt, um während vier Tagen in die spannende und abwechslungsreiche Berufswelt der Hotellerie einzutauchen. Schnuppern konnten die 14 Schülerinnen und 10 Schüler die Berufe Hotelfachfrau/-mann, Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Restaurantfachfrau/-mann, Kauffrau/-mann HGT.[IMG 3-12]

«Mir hat es sehr gefallen, sei es das Schnuppern selber wie auch die Freizeitaktivitäten. Wir hatten zwar nicht allzu viel Freizeit, was ich aber nicht so schlimm fand da wir coole Sachen wie das Bowling machten. Ich durfte Gästekarten ausstellen, Tickets vorbereiten, Briefe einpacken, Gäste beraten und noch vieles mehr.»

Marcel Egli aus Andwil schnupperte den Beruf KV HGT

[IMG 13-16]Der erste Tag stand im Zeichen des sich Kennenlernens. Bereits nach dem Mittagessen am vergangenen Sonntag wurden die Arbeitskleider anprobiert und das posieren für das Gruppenfoto stand an. Während der nachfolgenden drei Tagen arbeiteten die Jugendlichen im Hotel, Restaurant oder Tourist Office in ihre Arbeiten aktiv mit und erhielten so einen Einblick in die vielseitigen Hotel- und Gastroberufe. Den Betreuerinnen und Betreuern zeigte sich in allen Betrieben ein tolles Bild: es wurde poliert, geschnitten, gereinigt, dekoriert und beraten was das Zeug hielt.

«Das Schnuppercamp hat mir sehr gut gefallen und nach diesen Tagen kann ich mir auch sehr gut vorstellen, den Beruf Restaurantfachfrau zu lernen. Die letzten drei Tage war ich am Buffet, habe die Getränke vorbereitet, das Essen und die Getränke serviert, die Tische abgeräumt vorher natürlich auch vorher vorbereitet und danach gereinigt.»

Patricia Wagner aus Wohlenschwil, Schnupperli Restaurantfachfrau

[IMG 17-25]Zu den teilnehmenden Betrieben gehörten neben dem «Alpina» auch die Hotels Adler, The Cambrian, Hari, das Parkhotel Bellevue & Spa und die Tourismusorganisation TALK (Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg) AG.

Je nach Arbeitseinsatz stand am Nachmittag oder Abend als Freizeitaktivität eine Schneeschuhtour, Blicke hinter die Kulissen der bevorstehenden alpinen Skiweltcup-Rennen sowie Bowling auf dem Programm.

«Es war eine tolle Erfahrung und ich würde es sofort wieder machen. Eigentlich hätte ich jeden Tag in einem anderen Bereich mitanpacken dürfen. Im Service, in der Hauswirtschaft und an der Reception (was aber wegfiel, da die Betreuerin an der Reception krank war). Am meisten hat mir die Arbeit am Frühstücksbuffet gefallen, die Speisen servieren und abräumen.»

Nora Oetterli aus Basel, Schnupperli Hotelfachfrau

Am vergangenen Mittwoch war der grosse «Tag der offenen Tür» und schloss somit das 22. Schnuppercamp ab.[IMG 26-32]

Die «Schnupperlis» wurden von ihren Eltern wieder abgeholt, und zeigten vorher, was sie in den letzten Tagen alles gelernt haben. Viele stolze Augen leuchteten auf, hier ein Lächeln und da ein Lob. Müde aber Zufrieden und mit vielen Eindrücken wurde der Nachhauseweg nach der Schnupperzeugnisübergabe in Angriff genommen.

«Es hat mir sehr gefallen, es ist <henne cool gsi>. Das Team war jung und mit ihnen zu arbeiten war toll. Ich durften in diesen Tagen viel bei den Desserts mithelfen, habe gerüstet, geschnitten und noch so mitangepackt.»

Sebastian Krebs aus Steffisburg, Schnupperli Koch

Das 22. Schnuppercamp fand auf Initiative des Regionalverbands Bern+ Mittelland, dem Hotelier-Verein Berner Oberland, GastroBern und hotelleriesuisse nach 2011 bereits zum zweiten Mal in Adelboden statt.

[IMG 33-38]

Schnuppercamp

- Von 2007 bis 2011 unterstützte das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT (heutiges SBFI) das Schnuppercamp-Projekt mit Unterstützungsgeldern für Innovationsprojekte, die der Förderung der Berufsbildung dienen. Dank der Unterstützung konnten in dieser Zeit 16 Schnuppercamps in dieser Art und Weise in drei Sprachregionen der Schweiz durchgeführt werden. Seit 2011 wurden 5 weitere Schnuppercamps durch hotelleriesuisse mit Unterstützungen der jeweiligen Regionalverbänden und Tourismusorganisationen organisiert.
- Die letzten Schnuppercamps, meist zweisprachig, wurden 2014 in Grächen, 2015 in Saas-Fee, 2016 in Leukerbad, 2017 in Champéry und 2018 in Verbier mit Unterstützung des Regionalverbandes Wallis und vom Kanton Wallis umgesetzt.
- Seit dem Pilotprojekt im 2006 bewarben sich knapp über 1700 Jugendliche aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein für einen Platz. Davon konnten 507 Jugendliche eine Schnupperlehre in einem Beruf der Hotellerie an einem dieser Camps absolvieren.

Publiziert am Freitag, 11. Januar 2019